



_tang _tang Tanga smile _Ballade

-

Hallo Doris D. ,

Habe mich über Deinen Besuch sehr gefreut - zumal Du nun mit Deiner sorgfältigen Brille mal die andere Seite meines auch Schmunzel Textes (inkl. Lese-Einspielung) betrachtet hast - eben die balladisch ernste Seite.

Was mich natürlich extra freut ist Deine Aussage - dass Dich diese Art der Schreibe, eine Lust auf mehr davon bekommen zu haben, interessiert. :-)

Auch ist es richtig, dass ich es hier versuchte (experimentell), eine Ballade in ihrer definierten Immanenz etwas freier (nach Stimmgabel Art) umzusetzen, aber dennoch die Grundzüge einzuhalten. Eben balladisch (von These / Ausgangssituation hin zu einer Konklusio) etwas zu erzählen.

Gehe nun mal chronologisch auf Deine Gedanken und Textdetails ein.

Doris D. hat Folgendes geschrieben:

Hallo Stimmgabel,

ich mochte die Serie ... <-- hier weiß ich leider nicht, welche Du meinst :oops: / ich kenne nur die Manga-Serien ...

Dein Text wirkt interessant. Die Wortwahl dagegen klingt angestaubt. Ein Beispiel:

Zitat: in derselbigen Schachtel

Warum "derselbigen"? <-- Deine Frage ist sehr berechtigt, da ich hier selbst bei dem Wort rumgrübelte, aber kein besseres, so gemeint passendes Synonym fand - eben folgenden Inhalt auszudrücken: Clark Kent und der Bezug zur Zigarettenmarke 'Kent', aber, ohne dieses direkt zu verbalisieren. Hatte dazu auch die Idee: "Träumte Clark Kent in seiner (Zigaretten???) Schachtel"...
Hättst Du dazu eine sinnigere Idee? :-), dann bitte her damit !

Du benutzt mehrfach Verben mit der Vorsilbe "ver". Vergessen, verklemmen, verglimmen, verqualmen, was dem Text nicht zuträglich ist. <-- mmmhhh, habe hier mit viel bedacht genau diese Häufung solcher "ver"-Inhalte verwendet deswegen, um hierdurch diesen kontextalen Änderungsprozess (wenn, dann ..., und damit irreversibel in seinem vollzogenen Akt) zu unterlegen.

also:

wenn vergessen, dann ...

wenn verklemmt, dann ...

wenn verglimmt, dann ...

wenn verqualmt, dann ... / und, was hat das möglicherweise oder wahrscheinlich oder sicher für Konsequenzen / so von mir gemeint ;-)

Einige Bilder wirken auf mich komisch oder konstruiert. Wie z. B. "beinende Finger". Warum dieser Ausdruck? Was bitte sind beinende Finger? <-- hier meinte ich aus der Zigarettersicht Lois Lanes



_tang _tang Tanga smile _Ballade

Finger, wie erotische Beine, in der diese Zigarette gerne eingeklemmt sein möchte ... / aber mit dem Versuch, hier einen wie-Vergleich nicht auszuschreiben.

Wenn Du hierzu eine Idee hast, bitte mir erzählen :-)

Auch empfinde ich die Binnenreime in dem Stück eher hinderlich als förderlich. <-- diese Aussage bzgl Binnenreime verstehe ich nicht :oops: / zumal hier im Text nur jener existiert: "auch lang_**sam** / _wop _wop, wopwopwop - gang**nam** style

Womit ich bewusst gearbeitet habe sind Assonanzen und tonale Vokalitäten - das ist korrekt - geht ja auch in Richtung Lautenmalerei ...

[color=blue]Für mich klingt der Text wie ein Experiment.[/color] Bitte verstehe mich nicht falsch. Ich finde Experimente gut. Nur scheint mir dieses nicht ganz geglückt.

Ich hoffe aber, du machst weiter. Es ist schön, mal etwas anderes unter die Augen zu bekommen. Dein Text macht neugierig, ich habe mich gerne damit beschäftigt.

Doris D. , würde mich auf eine Rückmeldung freuen, da mir des Lesers Einduck und empfundene Text-Ecken immer interessieren - gerade bzgl meiner Dir nun vorgetragenen Gedanken und wortenden Absicht.

Danke Dir für Dein detailendes Mitkritteln - und vielleicht hast Du ja zu manchen Stellen einen Vorschlag, den ich klaro bedenken möchte. Dass dieser Text Unebenheiten hat, aber sicher ...

... so, erstmal ein sehr Tschüss, Stimmgabel Frank

-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).